



Bezirksregierung Arnberg

Bezirksregierung Arnberg-In der Krone 31-58099 Hagen

Stadtverwaltung
Amt für öffentliche Ordnung
Steuerstr. 15

59348 Lüdinghausen

Stadt Lüdinghausen

Eing.: 10. Feb. 2010

Dez. _____ FB

FB3

Kampfmittelmeldung der Stadt Lüdinghausen vom 17.12.2009

Ortsbezeichnung: Lüdinghausen,
Flörsel-Ost

Dienstgebäude

In der Krone 31

Auskunft erteilt

Frau Korte

Telefon

02331/6927-3888

Telefax

02331/6927-3898

E-Mail

elke.korte@bra.nrw.de

Mein Zeichen (bitte stets angeben)

22.5.20-02(55/3/205713)

Ihr Zeichen

612605 Flörsel-Ost

Datum

09.02.2010

Vorgang: Luftbildauswertung

Zu dem o.a. Vorgang ergeht folgende Stellungnahme:

Der Antrag wurde geprüft. Aufgrund der zur Zeit vorhandenen Unterlagen wurde festgestellt, dass keine unmittelbare Kampfmittelgefährdung vorliegt (Indikator 2.2). Wegen erkennbarer Kriegsbeeinflussung (**teilweise vereinzelte Bombardierung**) kann eine – derzeit nicht erkennbare – Kampfmittelbelastung der beantragten Fläche aber nicht gänzlich ausgeschlossen werden.

Deshalb empfehle ich die **Anwendung der Anlage 1 der**

Technischen Verwaltungsvorschrift für die Kampfmittelbeseitigung (TVV KpfMiBesNRW)-

Baugründeingriffe auf Flächen mit Kampfmittelverdacht ohne konkrete Gefahr im Bereich der Bombardierung.

Die TVV KpfMiBesNRW finden Sie im Internet unter <http://www.im.nrw.de/sch/725.htm>.

Das Absuchen der zu bebauenden Flächen und Baugruben

ist aus fachlicher Sicht im Bereich der Bombardierung mit bedingter LBA erforderlich.

Die Anfrage zur Detektion von vorbereiteten Flächen muss durch die örtliche Ordnungsbehörde unter der Faxnummer 02331/6927-3898 mindestens drei Werktage

vor dem gewünschten Termin erfolgen. Zur Durchführung der Maßnahme ist die Angabe sowohl meines Zeichens als auch der Flächengröße zwingend erforderlich. Ebenso muss ein Lageplan der Örtlichkeit vorab übersandt werden. Im Rahmen der vorhandenen Kapazitäten werden gewünschte Detektionstermine durch den KBD-WL berücksichtigt.

Eine Luftbildauswertung konnte teilweise nur bedingt durchgeführt werden, da teilweise Schatten, Bewuchs

keine Aussagen über mögliche Blindgängereinschlagsstellen zulassen.

Bei Fragen zur weiteren Abwicklung von Sicherungs- und Räummaßnahmen vorort besteht für die örtliche Ordnungsbehörde die Möglichkeit, mit Herrn Schmitz (Tel. 02331/6927-3885) Kontakt aufzunehmen.

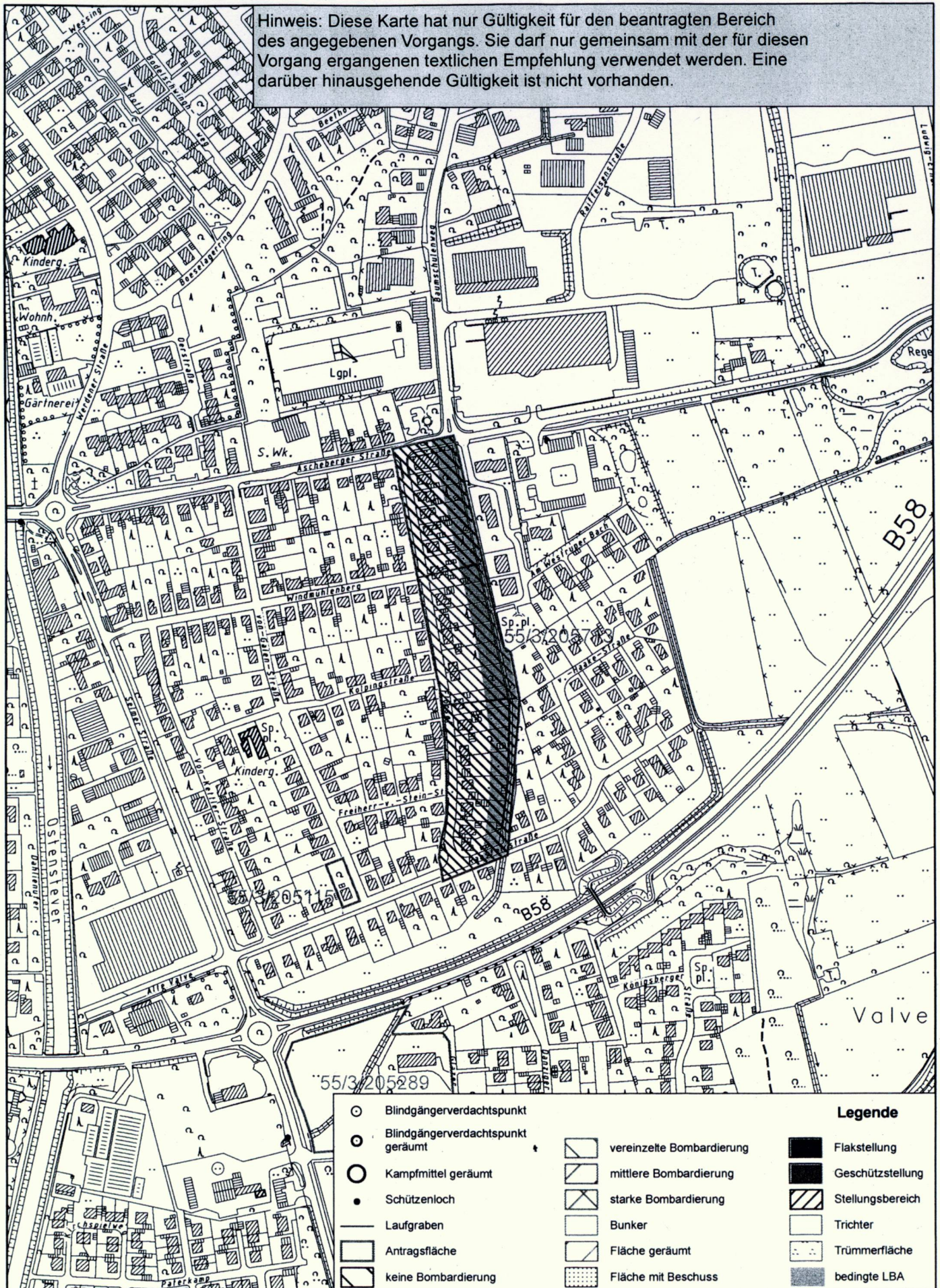
Allgemeines:

Weist bei Durchführung der Bauvorhaben der Erdäushub auf eine außergewöhnliche Verfärbung hin oder werden verdächtige Gegenstände beobachtet, sind die Arbeiten sofort einzustellen und der Kampfmittelbeseitigungsdienst durch die Ordnungsbehörde oder Polizei zu verständigen.

Im Auftrag

E. Koke

Hinweis: Diese Karte hat nur Gültigkeit für den beantragten Bereich des angegebenen Vorgangs. Sie darf nur gemeinsam mit der für diesen Vorgang ergangenen textlichen Empfehlung verwendet werden. Eine darüber hinausgehende Gültigkeit ist nicht vorhanden.



Maßstab 1:5.000

Bezirksregierung Arnsberg
Kampfmittelbeseitigungsdienst Westfalen-Lippe
In der Krone 31
58099 Hagen

55/3/205713
Flörsel-Ost
Lüdinghausen